



**Niederschrift
zur 20. Sitzung
des Schulausschusses
am 21.11.2024**

**um 17:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses der Stadt Emmerich am Rhein
Geistmarkt 1, 46446 Emmerich am Rhein**

Tagesordnung

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Tag des Mängelmelders;
hier: Frage eines Einwohners
- 1.2 Speicherplatz der Schul-iPads;
hier: Frage einer Schülerin
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 29.08.2024
- 3 04 - 17 1560/2024 Klassenbildung an Grundschulen;
hier: Verteilung der Eingangsklassen für das Schuljahr
2025/2026
- 4 04 - 17 1561/2024 Toilettenanlage am Städt. Willibrord-Gymnasium;
hier: Einrichtung der Arbeitsgemeinschaft "Schultoiletten-
Sanierung am Gymnasium"
- 5 04 - 17 1562/2024 Information über Bau- und Ausstattungsmaßnahmen an den
Schulen in Trägerschaft der Stadt Emmerich am Rhein
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Schulverpflegung;
hier: Mitteilung von Frau Lindlahr
- 6.2 Gesamtschule "Am Brink";
hier: Mitteilung von Frau Lindlahr
- 6.3 Gesamtschule "Grollscher Weg";
hier: Anfrage von Mitglied Swhajor

- 6.4 Schülerzahlen;
hier: Anfrage von Mitglied Swhajor
- 6.5 Sachstand Stellenbesetzung;
hier: Anfrage von Mitglied Papendorf
- 6.6 Kommunalpolitisches Praktikum;
hier: Anfrage/Anregung von Mitglied Terhorst
- 7 Einwohnerfragestunde
- 7.1 Sanierung der Schultoiletten am Gymnasium;
hier: Frage eines Einwohners
- 7.2 Rheinschule;
hier: Frage eines Einwohners
- 7.3 Speicherplatz der Schul-iPads;
hier: Frage einer Einwohnerin
- 7.4 Unterrichtsausfälle;
hier: Frage einer Einwohnerin
- 8 Vereidigung eines beratenden Mitgliedes

Anwesend sind:

stellvertretende Vorsitzende

Frau Silke Jelinski

Mitglieder CDU

Frau Sandra Bongers
Herr Christoph Byloos
Frau Irmgard Kulka
Herr Marco Nadorp
Herr Karl-Heinz Rempe
Frau Nadja Scherer

als Vertreter für das Mitglied Till Nieke

Mitglieder SPD

Herr Alexander Armasow
Herr Daniel Klösters
Herr Manfred Mölder

als Vertreter für das Mitglied Elisabeth Braun
als Vertreter für das Mitglied Ludger Gerritschen

Frau Leonie Pawlak
Herr Julian Schulz

Mitglieder GRÜNE

Frau Anne Brouwer
Frau Hermine Swhajor

Mitglieder BGE

Herr Christopher Papendorf

Mitglieder FREIE WÄHLER Emmerich

Herr Simon Terhorst

Mitglied Fraktionslos

Herr Steffen Straver

beratende Mitglieder / Schulvertreter

Frau Anke Neubauer

Frau Kristin Pohl
Herr Ralf Wimmers

als Vertreterin für das beratende Mitglied Judith Flegel
anwesend ab TOP 7 (17:47 Uhr)
als Vertreter für das beratende Mitglied Stephan Bieke

von der Verwaltung

Herr Peter Hinze
Frau Claudia Lindlahr

Herr Dirk Loock
Frau Andrea Schwiete
Herr Thomas Stange
Herr Domenic Ney

Bürgermeister
Leiterin des Fachbereiches 4 "Jugend, Schule und Sport"
Sachgebietsleiter "Schule und Sport"

Stabsstelle 19 "Digitalisierung und IT"
Schriftführer

Die stellvertretende Vorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Schüler- und Elternvertreter, die Teilnehmer des kommunalpolitischen Praktikums, die Mitglieder des Schulausschusses und alle Gäste.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

1.1. Tag des Mängelmelders; hier: Frage eines Einwohners

Ein Einwohner lobt den Mängelmelder und merkt an, dass der Mängelmelder nicht bekannt genug sei.

Weiter regt er an, unter Einbeziehung der Presse und der Wirtschaftsförderung der Stadt Emmerich am Rhein, einen Tag des Mängelmelders zu organisieren. An diesem Tag können die Schulen und Vereine, ähnlich des "Clean-Up-Days" durch die Straßen gehen und die identifizierten Mängel direkt im Mängelmelder melden. Aufgrund der personellen Auslastung der Verwaltung schlägt der Einwohner vor, dass die Verwaltung die technischen Möglichkeiten für das Vorhaben zur Verfügung stelle und die Auswertung durch die Politik, in Zusammenarbeit mit den Schülern übernommen werde.

Die Vorsitzende Jelinski erinnert, dass es sich um eine Fragestunde handele.

Der Einwohner fragt, ob die Verwaltung auf die Schulen und auf die Politik zugehen könne, um gemeinsam einen Tag des Mängelmelders zu initiieren.

Bürgermeister Hinze bedankt sich für die Anregung und weist darauf hin, dass die Emmerich-App gestartet sei. Zudem gebe es weitere Kanäle in denen auf den Mängelmelder verwiesen werde. Aufgrund der Masse an eingehenden Meldungen sei ersichtlich, dass der Mängelmelder genutzt werde und bekannt sei.

1.2. Speicherplatz der Schul-iPads; hier: Frage einer Schülerin

Eine Schülerin des Willibrord-Gymnasiums merkt an, dass die Schul-iPads mit 32 Gigabyte (GB) Speicher ausgestattet seien. Davon seien 30 GB für Systemdaten belegt und der übrige Speicherplatz reiche nicht für das Speichern von Arbeitsblättern und Schularbeiten aus. Wieso könne nicht mehr Speicherplatz zur Verfügung gestellt werden?

Frau Lindlahr erklärt, dass dieses Problem bekannt sei und an einer Cloud-Lösung gearbeitet werde.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 29.08.2024

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird von der Vorsitzenden und dem Schriftführer unterzeichnet.

**3. Klassenbildung an Grundschulen;
hier: Verteilung der Eingangsklassen für das Schuljahr 2025/2026
Vorlage: 04 - 17 1560/2024**

Herr Loock präsentiert die aktuellen Anmeldezahlen für das Schuljahr 2025/2026 an den Grundschulen.

Aufgrund der hohen Anmeldezahlen sei die Einrichtung einer zusätzlichen Klasse für das Schuljahr 2025/2026 vonnöten.

[Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.]

Beschluss

1. Aufgrund der ermittelten Klassenrichtzahl für die Stadt Emmerich am Rhein werden im Schuljahr 2025/2026 **15 Eingangsklassen** gebildet. Die Michaelsschule bildet zwei Eingangsklassen, die Rheinschule, die Liebfrauenschule und die Leegmeerschule bilden je drei Eingangsklassen, die Regenbogenschule bildet vier Eingangsklassen.
2. Zur Optimierung des Schulbetriebs und zur Erleichterung der Inklusion sollen die in der Vergangenheit festgelegten Richtwerte auch im Schuljahr 2025/2026 möglichst umgesetzt werden. D.h. an den Schulen des gemeinsamen Lernens (derzeit die Rheinschule und die Leegmeerschule) soll die Anzahl der Schülerinnen und Schüler (Klassenfrequenzrichtzahl) bei maximal 23 und an den weiteren Grundschulen der Stadt nicht über 26 liegen.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**4. Toilettenanlage am Städt. Willibrord-Gymnasium;
hier: Einrichtung der Arbeitsgemeinschaft "Schultoiletten-Sanierung am
Gymnasium"
Vorlage: 04 - 17 1561/2024**

Frau Lindlahr erklärt, dass in der letzten Schulausschusssitzung die Sanierung der Toilettenanlage mit Einbindung der Schüler angekündigt worden sei. Es sei eine AG gegründet worden, die sich aus Schülerinnen und Schülern, Vertretern der Lehrerschaft sowie Vertretern der Verwaltung zusammensetzt.

Das Projekt habe das Interesse des WDR geweckt und einen Beitrag gedreht, welcher am 20.11.24 ausgestrahlt wurde.

Der Beitrag vom 19.11.2024 des WDR Duisburg wird gezeigt.

[Kopieren Sie folgenden Link und fügen Sie diesen im Browserverlauf ein:]

<https://www.ardmediathek.de/video/lokalzeit-aus-duisburg/lokalzeit-aus-duisburg-oder-19-11-2024/wdr->

duis-

burg/Y3JpZDovL3dkci5kZS9CZWl0cmFnLXNvcGhvcmEtZjYxZjQ1NDUtMWQwNi00ZDU3LWE1NzYtNzdkN2Y0M2Q5M2Yw

Die Schülerinnen Mia Hoofmann und Liliane Bujar halten eine Präsentation und stellen die Ergebnisse vor.

[Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.]

Mitglied Terhorst lobt das Engagement der Schülerinnen und Schüler und merkt an, dass das Konzept dazu beitragen werde, den Vandalismus einzudämmen. Weiter fragt er, ob es eine Vorgabe gebe, welche eine Anzahl an Toiletten in Schulen vorschreibt.

Frau Lindlahr teilt mit, dass es diesbezüglich Vorschriften gebe, und am Willibrord-Gymnasium mehrere Toilettenanlagen vorhanden seien.

Vertretendes Mitglied Wimmers ergänzt, dass die hier behandelten Toiletten seit einigen Jahren geschlossen seien und anschließend somit mehr Toiletten zur Verfügung ständen.

Mitglied Swhajor lobt die Maßnahme und dankt den Schülerinnen und Schülern für ihren Einsatz.

Die Vorsitzende Jelinski schließt sich dem Lob und Dank an.

Kenntnisnahme (kein Beschluss)

Der Schussausschuss nimmt den Sachbericht zur Kenntnis.

5. Information über Bau- und Ausstattungsmaßnahmen an den Schulen in Trägerschaft der Stadt Emmerich am Rhein Vorlage: 04 - 17 1562/2024

Herr Loock skizziert anhand der Präsentation die durchgeführten Maßnahmen
[Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.]

An der Liebfrauenschule seien die restlichen Arbeiten für die mobile Raumeinheit fertiggestellt. Dort seien eine Küche, sowie ein Speiseraum eingerichtet worden. Die Ausstattung sei mit der Schulleitung abgestimmt.

Bei 140 Schülerinnen und Schülern, welche auch gepflegt werden müssen, sei die alte Küche nicht mehr ausreichend gewesen. Weiter sei in der Liebfrauensschule ein Besprechungsraum neu eingerichtet worden, welcher als multifunktionaler Raum für Besprechungen, sowie als Bildschirmarbeitsplatz genutzt werden könne.

An der Gesamtschule am Grollscher Weg, im sogenannten IKEA-Bau, seien in den Herbstferien acht Klassensätze ausgetauscht worden. Die dort gewählten Kunststoffschalen sowie sonstige Merkmale der Ausstattung, erfolgen in Absprache mit den Schulleitungen. Am Standort Brink seien die Außenanlagen und am Standort Paaltjessteeg die zusätzlichen naturwissenschaftlichen Räume (NW-Raum) fertiggestellt worden. Die NW-Räume bestünden aus einem sogenannten „NW-Raum light“, welcher nicht den vollen Umfang eines sonstigen NW-Raums biete und eines sogenannten Praktikumsraums als Schülerlabor. Im selben Gebäude seien sechs Kursräume mit neuen Tischen und Stühlen bestückt worden.

An der Regenbogenschule am Standort Hüthum, seien ähnlich der Liebfrauensschule, mobile Raumeinheiten aufgestellt worden. Die Räume seien aufgrund von Mängeln der Baufirma noch nicht fertiggestellt worden. Der Abnahmezeitraum sei für das Ende der Sommerferien geplant gewesen. Die Einrichtung der Küche werde seit Beginn dieser Woche durchgeführt und die Mensamöbel seien bereits vorhanden.

Herr Terhorst fragt, ob eine Videoüberwachung an Schulen üblich und wieso die Videoüberwachung auf dem Schulhof am Brink installiert worden sei.

Herr Look teilt mit, dass während der Schulzeit keine Videoüberwachung stattfände. Die Überwachung erfolge abends und den Wochenenden, da es vermehrt zu Vandalismus gekommen sei. Darüber hinaus werde geprüft auch am Willibrord-Gymnasium eine Videoüberwachung einzurichten. Der Aufwand wäre aufgrund der fehlenden Leitungen allerdings höher als an der Gesamtschule. Dort seien diese bereits zum Zeitpunkt der Bauphase mitverlegt worden.

Herr Helmich fragt, wieso die Korbballanlage in der Sporthalle am Grollscher Weg instandgesetzt werden solle und wieso nicht die Höhenverstellung in der Hansahalle nachgerüstet werde. Die Meisterschaftsspiele können aufgrund der fehlenden Höhenverstellung nicht in der Hansahalle durchgeführt werden.

Herr Look erklärt, dass es sich bei dieser Vorlage um die durchgeführten Maßnahmen handeln würde. Am Grollscher Weg wurden einige Reparaturen durchgeführt. Es sei geplant die Hauptkorbanlagen in der Hansahalle nachzuarbeiten und die Höhenverstellung zu installieren. In der Hansahalle seien zuletzt die Zielbretter ausgetauscht worden, da eines der Bretter defekt war.

Kenntnisnahme (kein Beschluss)

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1. Schulverpflegung; hier: Mitteilung von Frau Lindlahr

Frau Lindlahr teilt mit, dass ein lokaler Caterer gefunden sei, welcher ab Januar 2025 die Verpflegung der Schülerinnen und Schüler an den weiterführenden Schulen übernehmen werde.

Mitglied Kulka fragt, ob damit zu rechnen sei, dass jetzt mehr als 30 Essen verkauft werden, da es sonst nicht kostendeckend wäre.

Bürgermeister Hinze führt aus, dass der Caterer ein sehr gutes Essen zugesagt habe. Die beste Werbung sei es, wenn die Kinder mal essen gehen und es sich rumsprechen würde, dass es dort geschmeckt habe. Aufgrund des guten Rufs des Caterers sei mit einer Steigerung der verkauften Essen zu rechnen.

6.2. Gesamtschule "Am Brink"; hier: Mitteilung von Frau Lindlahr

Frau Lindlahr teilt mit, dass der Haupteingang am Brink seit dem 18.11.2024 als Haupteingang der Schule genutzt werde.

6.3. Gesamtschule "Grollscher Weg"; hier: Anfrage von Mitglied Swhajor

Mitglied Swhajor fragt nach, ob es am Grollscher Weg zu einem Wasserunfall im Biologieraum gekommen sei und ob es dazu weitere Informationen gebe.

Frau Lindlahr verneint dies und gibt an, dass prüfen zu lassen.

Antwort der Verwaltung: Hier war ein Entlüfterventil eines Heizkörpers geöffnet worden. In Folge bildete sich eine kleine Wasserpfütze welche durch den Hausmeister bereinigt wurde. Ein Sachschaden entstand nicht.

6.4. Schülerzahlen; hier: Anfrage von Mitglied Swhajor

Mitglied Swhajor fragt nach den aktuellen Schülerzahlen zur Vorlage TOP 3, da es sich in der Vorlage um eine Prognose gehandelt habe.

Herr Look verweist auf die gezeigte Präsentation.

**6.5. Sachstand Stellenbesetzung;
hier: Anfrage von Mitglied Papendorf**

Mitglied Papendorf fragt nach dem Sachstand zur Besetzung der Stelle des Rektors am Willibrord-Gymnasium.

Bürgermeister Hinze teilt mit, dass der Sachstand nicht in einer öffentlichen Sitzung besprochen werde.

**6.6. Kommunalpolitisches Praktikum;
hier: Anfrage/Anregung von Mitglied Terhorst**

Mitglied Terhorst regt an, das kommunalpolitische Praktikum weiter publik zu machen und bittet, dass die Fachlehrer für Politik in den Schulen die Möglichkeit dieses Praktikums aufzeigen.

7. Einwohnerfragestunde

**7.1. Sanierung der Schultoiletten am Gymnasium;
hier: Frage eines Einwohners**

Ein Einwohner lobt die Schultoilettenanierung am Gymnasium und fragt, ob es ein Konzept geben werde, um sicherzustellen, dass die Toiletten nicht zerstört werden. Weiter fragt er, ob es Listen gebe, in den sich die Schülerinnen und Schüler eintragen sollen um Vandalismus vorzubeugen.

Bürgermeister Hinze erklärt, es werde keine Listen geben, wer wann und wie zur Toilette gehe. Das vorgestellte Projekt zeige, dass die Verantwortung bei dem Schulträger und den Schülerinnen und Schülern liege, so dass kein weiteres Konzept zur Vandalismusprävention nötig sei.

**7.2. Rheinschule;
hier: Frage eines Einwohners**

Ein Einwohner fragt, wo die zusätzliche Klasse an der Rheinschule untergebracht werde. Er sei selbst Schüler dort gewesen, kenne die Räumlichkeiten und ihm sei der Platzmangel bekannt. Weiter fragt er, ob es eine Containerlösung geben werde oder welche Räume genutzt werden sollen.

Frau Lindlahr teilt mit, dass in Absprache mit allen Schulleitungen, die beste Lösung zur Mehrklassenbildung die Rheinschule sei. Es werde aktuell keine mobile Klassenzimmer-Lösung geben. Die vorhandenen Räume sollen dafür genutzt

werden.

**7.3. Speicherplatz der Schul-iPads;
hier: Frage einer Einwohnerin**

Eine Einwohnerin merkt an, dass wie bereits zu Beginn der Sitzung erwähnt, es Probleme mit dem Speicherplatz auf den Schul-iPads gebe. Auch bei einer Cloud-Lösung, benötigen einige Updates, sechs bis sieben Gigabyte was ein Problem darstelle. Die Einwohnerin fragt, ob dieses Problem bekannt sei. Frau Lindlahr teilt mit, dass dieses Problem bekannt sei und geprüft werde.

Die Einwohnerin erklärt, dass auf den iPads viele ungenutzte Apps vorhanden seien. Diese Apps würden sehr viel Speicherplatz benötigen, dazu kämen Mitteilungen über durchzuführende Updates, welche zu Störungen führen. Die Einwohnerin fragt ob an der Problematik gearbeitet werde.

Frau Lindlahr gibt an, als die Thematik im Plenum "Jugend trifft Verwaltung" angesprochen und an die Stabsstelle 19 "Digitalisierung und IT" weitergegeben wurde. Derzeit werde an diesem Thema gearbeitet.

**7.4. Unterrichtsausfälle;
hier: Frage einer Einwohnerin**

Eine Einwohnerin meldet sich zu Wort und gibt an, dass es viele Unterrichtsausfälle geben würde. Sie fragt, ob es seitens der Stadt diesbezüglich Unterstützung gebe.

Bürgermeister Hinze gibt an, dass seitens der Stadt keine Einflussmöglichkeiten bei der Lehrgestellung gebe, da dies eine Aufgabe des Landes sei.

Vorsitzende Jelinski ergänzt, dass sie als Lehrerin den Personalmangel in allen Schulen und Städten bestätigen kann. Auch in den Kindergärten bestehe ein Personalmangel.

8. Vereidigung eines beratenden Mitgliedes

Die stellvertretende Vorsitzende Jelinski vereidigt die anwesende Kristin Pohl als beratendes Mitglied und lässt im Nachgang die Niederschrift unterschreiben.

Die stellvertretende Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:51 Uhr und bedankt sich für die Teilnahme.

46446 Emmerich am Rhein, den 4. Dezember 2024

Silke Jelinski
stellvertretende Vorsitzende

Domenic Ney
Schriftführer